Sieg zum Bundesliga-Start

Die ersten Punkte für die Rollstuhl-Tischtennisspieler des RSV können in der erheblich verstärkten Liga sehr wertvoll werden.

KÖLN. Stark wie noch nie präsentiert sich in dieser Saison die Bundesliga im Rollstuhl-Tischtennis. Bis auf Serienmeister Borussia Düsseldorf und den RSV Bayreuth haben sich alle Mannschaften so verstärkt, dass sie mindestens einen ausländischen Nationalspieler aufbieten können. Für die Bayreuther Dietmar Kober und Jan Gürtler kann es somit kein anderes Ziel geben als den Klassenerhalt. Umso wichtiger war es, dass ihnen am ersten Spieltag, den die BSG Duisburg in Köln ausrichtete, gleich ein Sieg gelang.

Die einzige reelle Chance bestand zum Auftakt gegen den RSC Frankfurt, der ohne den belgischen Nationalspieler Bart Brands auskommen musste. Kober konnte mit 3:1 gegen Jörg Schneider auch gleich punkten, während Gürtler gegen Jörg Didion mit 1:3 unterlag. Vorentscheidende Bedeutung hatte somit das Doppel, das die Bayreuther nach langem Kampf am Ende sogar klar für sich entschieden (11:4 im fünften Satz). Kober verlor dann zwar ebenfalls gegen Didion mit 1:3, aber Gürtler stellte mit einem klaren 3:0 gegen Schneider den RSV-Sieg sicher.

In den beiden anderen Begegnungen waren die Bayreuther krasse Außenseiter. Gegen Düsseldorf war es schon respektabel, dass Gürtler den Europa- und Weltmeister sowie Paralympics-Sieger Valentin Baus in den ersten beiden Sätzen in die Verlängerung zwang (10:12, 12:14, 5:11). Kober führte gegen Sandra Mikolaschek sogar 2:0, musste sich aber am Ende noch geschlagen geben. Das Doppel gegen die Doppel-Europameister Schmidberger/Baus ging ebenso klar mit 0:3 verloren, wie die Partie von Kober gegen Baus, aber Gürtler holte mit einem ebenso deutlichen 3:0 gegen Mikolaschek immerhin den Ehrenpunkt.

Gegen die RSG Koblenz traf das RSV-Duo dann auf den norwegischen Nationalspieler und ehemaligen Paralympics-Sieger Tommy Urhaug sowie den mehrfachen Deutschen Meister und Ex-Nationalspieler Selcuk Cetin. Dabei gelangen nur vier Satzgewinne, zwei durch Kober, zwei im Doppel.

Viel bessere Chancen rechnen sich die Bayreuther nun am zweiten Spieltag am 25. November in der heimischen Halle im Krankenhaus Hohe Warte aus. Dabei treffen sie auf Schlusslicht BSG Duisburg und sollten auch gegen TuS Winterscheid und TTC Wiehl nicht chancenlos sein. *wbu*

1.	**Borussia Düsseldorf**	4	17:3	8:0
2.	**TT Frickenhausen**	3	13:2	6:0
3.	**RSG Koblenz**	4	16:4	6:2
4.	**TTC Wiehl**	3	9:6	4:2
5.	**RSV Bayreuth**	3	4:11	2:4
6.	**TuS Winterscheid**	4	7:13	2:6
7.	**RSC Frankfurt**	3	3:12	0:6
8.	**BSG Duisburg**	4	1:19	0:8